

Der Kulturfahrplan der GSS

Erarbeitet von Lena Knapp, Katharina Moch und Markus Krötzsch

Welche Ziele haben wir?

Ziele Schüler

Oberziele

Schülerinnen und Schüler kommen mit Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt, bekommen einen Einblick in deren künstlerische Schaffensprozesse, entwickeln gemeinsam mit ihnen Ideen, werden selber gestalterisch kreativ und erwerben die Fähigkeit zur Anwendung künstlerischer und gestalterischer Techniken und Herstellungstechnologien.

Unterziele

Schülerinnen und Schüler haben Freude und Interesse an ästhetischen Ausdrucksformen; ihre Kreativität und Phantasie werden entwickelt und stetig verfeinert.

Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler werden angeregt und entfaltet.

Schülerinnen und Schüler entfalten neue und teilweise unkonventionelle Arbeits-, Sicht- und Denkweisen.

Schülerinnen und Schüler entfalten ihre Reflexions-, Kommunikations- und Handlungskompetenzen sowie ihre technischen Kenntnisse.

Schülerinnen und Schüler arbeiten mit regional tätigen Künstlern im Rahmen des Unterrichts und von Arbeitsgemeinschaften.

Schülerinnen und Schüler entwickeln die Bereitschaft, sich selbstständig und kritisch mit Kunst, Kultur und allgemein mit ästhetischen Phänomenen auseinander zu setzen.

Schülerinnen und Schüler entwickeln eine differenzierte Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit.

Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene künstlerische Ideen, Konzepten in Projekte.

Schülerinnen und Schüler verstehen künstlerisches und gestalterisches Schaffen als Arbeit im gesellschaftli-

chen Kontext.

Schülerinnen und Schüler erwerben fächerübergreifend und fächerverbindend Lösungskompetenzen und Methodenentwicklung in künstlerischen Gestaltungsprozessen.

Schülerinnen und Schüler erwerben Fähigkeit zur Präsentation und Dokumentation des eigenen Werkes und zur Vermittlung ihrer künstlerischer Anliegen und Interessen.

Ziele Lehrer

Oberziele

Die Lehrer und Lehrerinnen sind für außerschulische Kooperationen offen und tragen und organisieren ein breitgefächertes kulturelles Programm an der Schule.

Unterziele

Lehrer und Lehrerinnen bieten kulturelle Angebote auch in Fächern die nicht auf den ersten Blick mit Kunst und Kultur in Berührung kommen.

Lehrer und Lehrerinnen entwickeln fächerübergreifende kulturelle Projekte.

Lehrer und Lehrerinnen öffnen sich für außerschulische Partnerschaften mit Künstlern oder kulturellen Einrichtungen.

Lehrer und Lehrerinnen planen kulturelle Angebote und Kooperationen fest in ihren Unterricht mit ein.

Lehrer und Lehrerinnen arbeiten schulartübergreifend an kulturellen Projekten wie z.B. einer gemeinsamen Ausstellung.

Lehrer und Lehrerinnen erfahren positive Rückmeldung und Freude an der Umsetzung unterschiedlichster Ideen und der Kooperation mit außerschulischen Institutionen.

Ziele Eltern

Oberziel

Eltern arbeiten eng an einem Kunst- und Kulturprofil der Schule mit.

Unterziele

Eltern bieten ihre Fachkompetenz an. Eltern beteiligen sich aktiv am Kunst- und Kulturgesehen der Schule.

Ziele Künstler

Oberziel

Regionale Künstler stehen der Geschwister-Scholl-Schule als Netzwerk zur Verfügung.

Unterziele

Künstler kennen die Geschwister-Scholl-Schule und die Anforderungen an eine künstlerische Arbeit mit Schülern.

Künstler erkennen den Gewinn an der Zusammenarbeit mit Schule und entwickeln bzw. vertiefen eine positive Haltung unserer Schule gegenüber.

Künstler öffnen den außerschulischen Blickwinkel und erweitern dadurch das Spektrum an Kunstrichtungen, Materialien, Methoden usw.

Künstler arbeiten regelmäßig mit unserer Schule zusammen.

Ziele außerschulische Institutionen

Oberziel

Außerschulische Institutionen stehen der Geschwister-Scholl-Schule als Ansprechpartner zur Verfügung.

Unterziele

Außerschulische Institutionen unterstützen die Geschwister-Scholl-Schule bei Planung und Durchführung von Projekten.

Außerschulische Institutionen empfinden die Zusammenarbeit mit unserer Schule als gewinnbringend und entwickeln bzw. vertiefen eine positive Haltung unserer Schule gegenüber. Außerschulische Institutionen arbeiten regelmäßig mit unserer Schule zusammen.

Der Kulturfahrplan 2012 bis 2015

Ausgearbeitet von Lena Knapp, Katharina Moch und Markus Krötzsch



Lena Knapp,
Kulturbeauftragte
an der Werkrealschule

1. Halbjahr 12/13

erstmalig Durchführung
„Künstler zu Besuch“
(KzB)

Künstler kennen die Geschwister-Scholl-Schule und die Anforderungen an eine künstlerische Arbeit mit Schülern.

Lehrer und Lehrerinnen sammeln Erfahrungen in der Planung und Zusammenarbeit mit Künstlern. Sie lernen Möglichkeiten des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ kennen.

Ein 2-seitiger Reflexionsbogen für Kollegen der Schule

Künstler erkennen den Gewinn an der Zusammenarbeit mit Schule und entwickeln bzw. vertiefen eine positive Haltung unserer Schule gegenüber.

Ein einseitiger Reflexionsbogen an Schule durch Künstler über „KzB“

Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen durch ihr Feedback das Projekt „KzB“ noch besser an die Gegebenheiten der Schule und die Bedürfnisse des Kollegiums anzupassen.

„KzB“ wird mit möglichst offenen Kunstformen und in verschiedenen Fachbereichen angeboten.

Künstler öffnen den außerschulischen Blickwinkel und erweitern dadurch das Spektrum an Kunstrichtungen, Materialien, Methoden usw.

Lehrer und Lehrerinnen öffnen sich für außerschulische Partnerschaften mit Künstlern oder kulturellen Einrichtungen.

Lehrer und Lehrerinnen bieten kulturelle Angebote auch in Fächern die nicht auf den ersten Blick mit Kunst und Kultur in Berührung kommen.



Katharina Moch,
Kulturbeauftragte
an der Realschule

2. Halbjahr 12/13

Erneute Durchführung von „KzB“, eine Auswahl der Künstler nimmt ein zweites Mal teil

Künstler arbeiten regelmäßig mit unserer Schule zusammen.

Erstmalig werden Eltern in das Projekt „KzB“ eingebunden: als Künstler, als Teilnehmer oder als pädagogische Unterstützung

Eltern bieten ihre Fachkompetenz an.

Lehrer und Lehrerinnen entwickeln fächerübergreifende kulturelle Projekte.

Markus Krötzsch,
Kulturbeauftragter
am Gymnasium



In einer intensiven Besprechung über die Visionen sowie die konkrete Umsetzung der kulturellen Aktivitäten an der GSS wurde der von den Kulturbeauftragten der einzelnen Abteilungen und dem Kulturagenten erarbeitete Kulturfahrplan für die kommenden Jahre gemeinsam mit der Gesamtschulleitung erörtert und einstimmig beschlossen.

der Geschwister-Scholl-Schule

in Zusammenarbeit mit Mirtan Teichmüller

1. Halbjahr 13/14

Eltern bieten bei der dritten „KzB“-Durchführung eigenständig Workshops an; Auswahl der Künstler nimmt ein drittes Mal teil, neue Künstler treten ggf. hinzu.

„KzB“ weitet sich auch auf die Zusammenarbeit mit Museen und Galerien aus: Experten kommen und bieten Workshops an.

Reflexionsbogen und Rückmeldung an Schule durch außerschulische Institutionen über „KzB“

2. Halbjahr 13/14

Museen und Galerien nehmen ein zweites Mal an „KzB“ teil; eine Auswahl der Künstler nimmt ein viertes Mal teil; Eltern bieten ein zweites Mal bei „KzB“ Workshops an

1. Halbjahr 14/15

2. Halbjahr 14/15

Durchführung des Aktionstages „GSS wird kreativ“: Einbindung aller bisher an „KzB“ beteiligten Künstler, Institutionen und Eltern

Eltern beteiligen sich aktiv am Kunst- und Kulturgeschehen der Schule.

Künstler arbeiten regelmäßig mit unserer Schule zusammen.

Lehrer und Lehrerinnen planen kulturelle Angebote und Kooperationen fest in ihren Unterricht mit ein.

Außerschulische Institutionen unterstützen die Geschwister-Scholl-Schule bei Planung und Durchführung von Projekten.

Außerschulische Institutionen empfinden die Zusammenarbeit mit unserer Schule als gewinnbringend und entwickeln bzw. vertiefen eine positive Haltung unserer Schule gegenüber.

Außerschulische Institutionen arbeiten regelmäßig mit unserer Schule zusammen.

Künstler arbeiten regelmäßig mit unserer Schule zusammen.

Eltern beteiligen sich aktiv am Kunst- und Kulturgeschehen der Schule.

Lehrer und Lehrerinnen arbeiten schulartübergreifend an kulturellen Projekten wie z.B. einer gemeinsamen Ausstellung.

Außerschulische Institutionen stehen der Geschwister-Scholl-Schule als Ansprechpartner zur Verfügung.

Regionale Künstler stehen der Geschwister-Scholl-Schule als Netzwerk zur Verfügung.

Eltern arbeiten eng an einem Kunst- und Kulturprofil der Schule mit.

Lehrer und Lehrerinnen erfahren positive Rückmeldung und Freude an der Umsetzung unterschiedlichster Ideen und der Kooperation mit außerschulischen Institutionen.



Mirtan Teichmüller
ist seit 2011 der
Kulturagent an der
Geschwister-Scholl-
Schule

Der am Akademietheater Ulm ausgebildete Theater-, Spiel- und Ausdruckspädagoge Mirtan Teichmüller inszenierte zahlreiche Theaterstücke mit Kindern und Jugendlichen für Kindergärten, Schulen aller Art, Verbände wie den DGB und Unternehmen wie die Drogeriemarktkette dm. Mit der freien Künstlerplattform kulturteam realisierte er seit 2006 neue kulturpädagogische Projektformate an und mit Schulen, wie z.B. den BoysDay oder die SommerAkademie. Für die BKJ ist er als Fortbildungsbeauftragter für den Kompetenznachweis Kultur tätig.

